

Protokoll der 6. Sitzung der FAG Erschließung und Informationsvermittlung am 18.05.2016

Anwesende:

Uma Balakrishnan, Regine Beckmann, Anke Böhrnsen, Reiner Diedrichs, Berrit Genat, Bettina Kunz, Elmar Haake (Sitzungsleitung), Angela Hammer, Michaela Probst (Protokoll), Oliver Schönbeck

1. Nächster Sitzungstermin: 08.11.2016

2. Bericht VZG (Rainer Diedrichs)

- Kooperation mit OCLC
(aus: GBV-VL, 44. Sitzung 10.05.2016, Top 2: Berichte der VZG)

Die Titel und Bestandsdaten der GBV-Bibliotheken, die einer Lieferung ihrer Daten an OCLC zugestimmt haben, sind seit Anfang Februar 2016 vollständig in WorldCat eingespielt und werden kontinuierlich zeitnah aktualisiert. Noch nicht zufriedenstellend ist die Verarbeitung von Statusupdates (Bestellkatalogisate) und Löschungen.

Da das konkrete Angebot von OCLC erst seit Mittwoch dem 04.05.2016 vorliegt, schlägt die VZG der Verbundleitung daher folgendes Vorgehen vor:

1. Die VZG arbeitet einen Vorschlag aus, wie der Beitrag für das Laden der GBV-Daten nach WorldCat (30.000) zentral finanziert werden kann. Bibliotheken mit Direktverträgen müssen ihren Beitrag gemäß Liste selbst finanzieren. Eine Umfrage bei den einzelnen Verbundbibliotheken, ob sie bereit wären, diesen Beitrag selbst zu tragen, wird voraussichtlich negativ ausfallen, da die allgemeine Bedeutung aus Sicht einer einzelnen Bibliothek nur schwer fassbar ist.

2. Die VZG arbeitet zusammen mit OCLC ein Angebot für die an der Datenübernahme aus WorldCat interessierten Bibliotheken aus. Insbesondere sind hier die Fragen des Zugriffs für Zwecke der Fernleihe zu klären.

3. VZG und OCLC legen der VL für die Herbstsitzung einen entsprechenden Beschlussvorschlag für einen Vertragsbeginn 1.1.2017 vor.

- Online Contents (OLC)
(aus: GBV-VL, 44. Sitzung 10.05.2016, Top 2: Berichte der VZG)

Die nach der Swets-Insolvenz aufgetretene Aktualisierungslücke der Online Contents Datenbank konnte für ca. 10.000 Zeitschriften mit eindeutigen Treffern über die ISSN im Summon-Index der Firma ProQuest geschlossen werden. Für das Jahr 2015 und Januar 2016 bis März 2016 wurden ca. 1,55 Mio. Aufsatznachweise neu in die OLC eingespielt. Probleme macht zurzeit noch die Erkennung von Updates. Der Abgleich der restlichen 8.000 Zeitschriftentitel mit mehrdeutigen Treffern stellt allerdings eine nicht kurzfristig lösbare Aufgabe dar.

- LBS4:
(aus: GBV-VL, 44. Sitzung 10.05.2016, Top 2: Berichte der VZG)

Die LBS4 Software läuft aktuell auf dem Betriebssystem Solaris und ist damit auf Hardware der Fa. Oracle (ehemals Sun) angewiesen. Diese Abhängigkeit führt zunehmend zu Problemen.

Eine Machbarkeits- und Aufwandanalyse haben auf Seiten von OCLC ca. 100 PT Aufwand ergeben. Dies entspricht ca. 100.000 Euro zzgl. MwSt. Die VZG kann diesen Betrag durch einen Lizenzkauf aus dem Investitionshaushalt 2016 und 2017 aufbringen. Spätestens mit der nächsten Erneuerung der Hardware für das LBS Hosting und dem Wegfall der Wartungskosten für die Oracle-Hardware wird dieser Betrag wieder eingespart.

- Kual OLE
(siehe: [VZG-Aktuell 1/2016](#))

Nach den positiven Zwischenergebnissen soll nun im Jahr 2016 ein Folgeprojekt zur Pilotierung von Kual OLE durchgeführt werden. Dieses Projekt wird wieder in Zusammenarbeit von VZG und hzb erfolgen und durch den unter organisatorischen Auflagen vollumfänglich genehmigten Finanzierungsantrag bei der DFG unterstützt. Wichtige Projektziele sind:

- Anpassung des Open Source Systems Kual OLE an deutsche Anforderungen mit dem Ziel der Pilotierung und der Einbindung der Software in die deutschen Verbundstrukturen (Verbundkatalog, Fernleihe, Discovery-Systemanbindung, etc.)
- Mitarbeit an offiziellen OLE Releases und Einbringung der eigenen Weiterentwicklungen
- Angebot von Kual OLE als Software as a Service (SaaS).

- Kooperation BSZ:

(aus: GBV-VL, 44. Sitzung 10.05.2016, Top 2: Berichte der VZG)

BSZ, VZG (GBV), hzb und Ex Libris haben ein Kooperationsvorhaben verabredet mit dem Ziel, attraktive Dienste für Alma-Kunden in Deutschland verbundübergreifend zu entwickeln. Aktuell wird das Konzept für die Common Bibliographic Data Zone (CBDZ) entwickelt. Die CBDZ wird die Verbunddaten der drei Verbünde enthalten. Daten und Dienstleistungen der Verbundzentralen sollen über die CBDZ auch Alma-Bibliotheken zur Verfügung stehen.

Am 28.10.2015 hat in Stuttgart ein erstes Treffen zur Vorbereitung des Projektes zur Einrichtung der CBDZ stattgefunden. Das Kickoff Meeting mit ExLibris fand am 25./26.11.2015 in Hamburg statt.

Ziele für die CBDZ:

- Verbundkataloge der 3 Verbünde in der CBDZ
- Verbundanbindung Alma über die CBDZ
- Gleiche Verbundservices für Alma und Nicht-Alma Anwender
- Alma-Option für Bibliotheken im GBV-Bereich

Aktuell haben auch die 3 Universitätsbibliotheken aus Berlin starkes Interesse an einer Beteiligung an der CBDZ signalisiert.

3. Bericht aus der letzten Fachbeiratssitzung (Regine Beckmann)

(siehe: Protokoll der 65. Arbeitssitzung des Fachbeirats am 18.04.2016 in Göttingen)

- Vorbereitung Verbundkonferenz 2016

Als Referent für die Keynote wird Herr Finck vorgeschlagen: Auf dem Bibliothekskongress 2016 hat er einen Vortrag zu Softwareentwicklungsprozessen in Bibliotheken gehalten.

Der Fachbeirat befürwortet einen rund 15-minütigen Blick zurück auf 20 Jahre GBV.

In diesem Jahr müssen voraussichtlich nur zwei Workshops parallel stattfinden.

Neu im Programm ist eine Postersession, durch die die GBV Bibliotheken stärker in den Fokus genommen werden. In einem Posterslam wird in jeweils 1-2 Minuten das Poster vorgestellt und beworben. In der Abschlussveranstaltung wird das interessanteste Poster prämiert.

- ORCID

Ein weiterer Punkt war eine Information und Diskussionsrunde zum Thema „Einführung der ORCID ID in Deutschland und im GBV“. Die ORCID ist ein neues internationales, disziplin-übergreifendes System zur Disambiguierung von Autoren, eine Initiative von zahlreichen größeren Informationsanbietern.

- Vorschlag zur Gründung einer Kommission für Elektronische Ressourcen

Anlass war eine Tischvorlage von Herrn Wulle, in der er darauf hinweist, dass der Nachweis der Lizenzinformationen für die Fernleihe von E-Journals im GBV nicht zufriedenstellend funktioniert (zur Zeit können nur 11 GBV Bibliotheken tatsächlich liefern) und vorschlägt, für solche Themen zumindest temporär eine eigene AG / FAG einzusetzen.

Der Fachbeirat bittet die Verbundleitung, temporär eine AG „Elektronische Ressourcen im GBV“ einzusetzen, in der spartenübergreifend die notwendigen Methoden- und Fachkompetenzen zusammenkommen. Die Laufzeit sollte zunächst mit der Restlaufzeit der derzeitigen FAGs enden. Auch Mitglieder der bestehenden FAGs sollen und können mitarbeiten. Das Besetzungsverfahren und der entsprechende Auftrag an die AG wären noch zu formulieren.

4. GBV-Verbundkonferenz 2016

Den Bericht zur Arbeit der FAG am 30.09.2016 übernimmt Regine Beckmann.

Austausch zur Planung des Workshops „Alles Gold, was glänzt? Open Access als Thema für die Verbünde“ am 01.09.2016:

- Die Moderation des Workshops übernehmen Elmar Haake und Angela Hammer.
- Als externe Beiträger werden Redner zu den Themen eindeutige Identifikation von OA-Publikationen, ePublishing und Lizenzmodelle für OA-Publikationen angefragt.
- Die einzelnen Vorträge sollen mit einer kurzen Diskussion in Anschluss nicht länger als 20 Minuten sein. Für die Abschlussdiskussion werden 30 Minuten eingeplant.

5. Stand und weiteres Vorgehen WorldCat Evaluierung

Wird vertagt.

6. Confluence: Fragen und Erfahrungen

Das Vorgehen bei der Veröffentlichung von Protokollen im VerbundWiki wurde erläutert.
Die Verortung der Unter-AGs ist noch zu klären.

7. AG Discovery

Die beluga 3.1 Projekt AG schlägt die Einsetzung einer AG Discovery im GBV vor, um einen engeren Austausch zwischen der Verbundzentrale und den Anwendern im Bereich Discovery-Systeme und Metadaten zu ermöglichen. Zudem sollen regelmäßig neue Entwicklungen im Bereich Discovery-Systeme und Metadaten wie z.B. alternative Rankingmodelle gemeinschaftlich diskutiert und daraus Handlungsempfehlungen und Strategien abgeleitet werden. Auf nationaler Ebene soll es Absprachen mit ähnlich gelagerten Projekten wie der finc-Gruppe geben, um eventuelle Redundanzen zu vermeiden. Die vorhandenen Facharbeitsgruppen (FAGs) seien für diesen Austausch nur bedingt geeignet, da es sich bei Discovery-Systemen um ein Querschnittsthema handelt, das die Bereiche aller FAGs tangiert. Vielmehr wäre es wichtig, die Expertise auf diesem Feld sinnvoll zu bündeln.

Diskussion der FAG EI dazu:

Es sollte nicht über eine weitere AG, sondern eine Angliederung an die FAG Erschließung und Informationsvermittlung nachgedacht werden, da Themen wie Metadatenbeschaffung und Metadatenqualität sowie Auswahl, Konfiguration und Einführung von Discovery Systemen zu den Arbeitsschwerpunkten der FGA EI gehören.

8. FAG EI: Laufende Arbeitsaufträge:

- Inhalte für die „Empfehlungen für die Implementierung von Discovery Systemen“ wurden zusammengetragen und werden derzeit überarbeitet.
Verantwortlich: Berrit Genat, Elmar Haake, Oliver Schönbeck
- Diskussion zum weiteren Vorgehen in Sachen „Förderung und Kennzeichnung von Open Access Publikationen“. Angesprochen wurde die Notwendigkeit der Begriffsklärung, damit eine einheitliche Kennzeichnung überhaupt möglich ist.

9. BK Evaluierung:

Das weitere Vorgehen wird zwischen Regine Beckmann und Reiner Diedrichs abgestimmt.

12. Bericht zur Umfrage Coli-conc

Uma Balakrishnan stellt eine erste Version des Erlebnisberichts zur 2016 durchgeführten Onlineumfrage „Sacherschließungsinstrumenten und Konkordanzprojekten“ vor.